

Stiftungsfest mit „Schüffel“ und „Krönke“

Kaufleute- und Schifferbrüderschaft feierte in Stade



Mitglieder der Kaufleute- und Schifferbrüderschaft beim traditionellen Tanz mit „Schüffel“ und „Krönke“ Foto: Schattke

It. Stade. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit feierten am vergangenen Samstag mit der Stader Kaufleute- und Schifferbrüderschaft deren 456. Stiftungsfest im Königsmarcksaal des Stader Rathauses. Ausrichter war Brüderschaftsmitglied Detlef Waller.

Bei der traditionellen Papierschlacht wurden u.a. Spenden für verschiedene Projekte zur Hilfe benachteiligter Kinder und Jugendlicher gesammelt. Jeder, der beim Werfen von Papierschnipseln erwischt wurde, musste Geld in die Sammelbüchse werfen.

Diese einzigartige Tradition gefiel Ehrengast Ralf Nagel. Der frühere Bremer Senator für Wirtschaft und Häfen und jetzige Hauptgeschäftsführer

des Verbandes Deutscher Reederei ging in seiner Festrede auf die Situation der Deutschen Seeschifffahrt ein.

Die gegenwärtige Krise werde zweifelsohne überstanden, so Nagel. Ein Problem stelle die Piraterie im Indischen Ozean dar. Nagel wies darauf hin, dass sich derzeit mehr als 100 Seeleute in der Gewalt von Piraten befänden. Die Schiffe seien von seiten der Politik nicht ausreichend gegen Menschenraub geschützt, so Nagel.

Im Anschluss an das Essen tanzten die Mitglieder der Kaufleute- und Schifferbrüderschaft ein Menuett mit ihren Damen sowie den traditionellen Tanz mit „Schüffel“ und „Krönke“, den typischen Insignien der Brüderschaft.